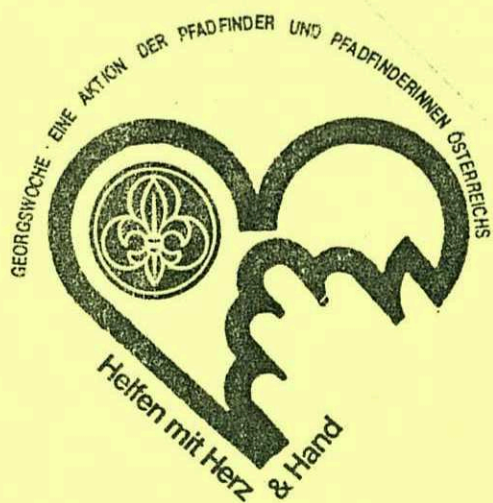


SCOUT SCOUTING



Georgswoche

1984

28. April bis 6. Mai

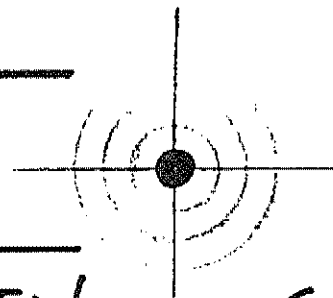
MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“

Zum Muttertag



wollen wir nicht nur allen Müttern danken, sondern auch den Gattinnen (Freundinnen) unserer Führer und Aufsichtsräte herzlichen Dank dafür sagen, daß sie so oft auf ihre Männer verzichten und diesen damit ermöglichen, ihre Arbeit in der Gruppe zum Wohle unserer Pfadfinder zu leisten !

DAMALS GRIMMIG
 DIE SMAL KRIMMIG
 BEIDEMALE ES WAR EINMAL & CO.



Unterwegs zu Gott

FASTENZEIT VORBEI (endlich) - OSTERN VORBEI (schade) - ABER HAT SICH ETWAS GEANDERT ?

ICH HABE MICH DARAN GEWÖHNT

Herr, ich habe mich an die Erlösung gewöhnt:
 an Deine Geburt im Stall,
 an Deine Kreuzigung,
 sogar an Deine Auferstehung.

So, als sei das alles eine Selbstverständlichkeit.

Daheim zielt ein künstlerisch wertvolles Kreuz meine Wohnung. Aber der Anblick eines solchen Folterwerkzeuges beunruhigt mich weit weniger als die Litfaßsäule an der nächsten Ecke, die Breitwand meines Stammkinos, die Maße der Miß Universum.

Wenn ein Kind eine Katze aus dem Bach zieht, klatsche ich Beifall.
 Wenn eine Mutter ihr Kind aus den Flammen rettet, bin ich gerührt.
 Wenn ein Arzt in Afrika selbstlos Kranke heilt, bin ich stolz auf ihn.
 Wenn Freiheitskämpfer für ihr Volk fallen, schlägt mein Herz schneller.

Daß Du aber wie ein Schwerverbrecher zu Tode gebracht wurdest,
 daran habe ich mich gewöhnt.

Daß Du die Schuld der Völker und Rassen auf Dich genommen hast,
 daran habe ich mich gewöhnt.

Daß Du Dich für mich ohrfeigen, anspucken, auspeitschen und kreuzigen
 ließest, daran habe ich mich gewöhnt.

Daß Du uns für die Ewigkeit gerettet hast,
 daran habe ich mich gewöhnt.

Daß ohne Deine Auferstehung meine unmöglich wäre,
 daran habe ich mich gewöhnt.

Daß Du die Welt und mich so sehr geliebt hast,
 daran habe ich mich gewöhnt.

Alles das habe ich einmal in der Schule gelernt, später unter
 der Rubrik "Glaubenswahrheiten" in meinem Gehirn abgelegt.

Herr, ich bitte Dich, daß in diesen Tagen nicht nur die Frühlingssonne
 mein Herz berührt,

Herr, ich bitte Dich, daß Du mein Herz aus der dunklen Gefangenschaft
 der Gewohnheit und des Mechanismus befreist,

daß Du meinen Osterspaziergang begleitest, meine Ohren öffnest,
 mein Herz in Brand setzt,

damit ich endlich wieder sagen kann, wie die Jünger auf dem Rückweg
 von Emaus: "Brannte nicht das Herz in uns !"

BÜCHERTIPS

Vor einiger Zeit gab es im SCOUT SCOUTING eine Serie mit Ratschlägen für den Kauf von Ausrüstung. Da Pfadfinder nicht nur eine besondere Ausrüstung haben, sondern auch eigene Literatur, soll es nun eine Serie über Pfadfinderbücher bzw. solchen Büchern geben, die zur Pfadfinderei besonders gut passen.

Daß jeder Wölfling sein "WÜLFLINGSWEG", jeder Späher/Guide sein "UNTERWEGS" besitzt (oder auch schon wieder verloren hat) und es hoffentlich auch gelesen hat, darf wohl als selbstverständlich angenommen werden, aber außer diesen Büchern gibt es eine Reihe von empfehlenswerten Pfadfinderbüchern!

So sollte doch jeder Wölfling "DAS Dschungelbuch" von von R.Kipling gelesen haben, aber bitte **N I C H T** in der Walt Disney-Fassung, sondern z.B. als dtv-Taschenbuch Nr. 1200 oder dtv-junior Nr. 7925

Auch für Späher gibt es etwas von Kipling: Ihr habt doch alle schon bei Kim-Spielen mitgemacht? Wie wäre es, die Geschichte des Inderbuben "KIM" (dtv 1672) zu lesen?

Für alle, die etwas mehr über die Pfadfinderei wissen wollen, gibt es "DAS GROSSE PFAD = FINDERBUCH" aus dem Uebereuter-Verlag.

Alle bis jetzt genannten Bücher gibt es in jeder Buchhandlung, folgende empfehlenswerte Bücher gibt es aber nur im ABZ-SCOUT SHOP (1080 Wien, Breitengasse):

Das Buch "PFADFINDER" von Baden Powell ist die Übersetzung des grundlegenden Werkes "Scouting for Boys", z.T. mit Original = illustrationen ausgestattet.

"WIE MAN PFADFINDER UND PFADFINDERIN WIRD" ist eine neue Zusammenstellung aus Baden - Powells Büchern "Scouting for Boys" und "Girl Guiding", in der die veralteten Teile der Bücher den heutigen Gegebenheiten gegenübergestellt werden.

Wer genaueres über das Leben unseres Gründers Robert Baden-Powell wissen will, dem kann ich die Biographie "BIPI" von E.E. Reynolds empfehlen, die auch neu aufgelegt und um ca. 130,- im Scout Shop erhältlich ist.

Elisabeth Seidl

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG

SEIT 1789 

Alle 

kommen zu **KUPPITSCH**

Wir führen:
 Bücher - Lehrbücher - Jugendbücher
 Taschenbücher - Fremdsprachen
 Schallplatten

1010 Wien, Schottengasse 4 Tel. 62-02-44, 63-94-30

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

WIR GRATULIEREN

Frl. Gisela WEBER und
Herrn Martin BREUNIG

die zum Georgstag am 26. April 1984 zum

WÖFLINGSINSTRUKTOR

ernannt wurden. Sie haben nun den ersten Schritt der Führerausbildung hinter sich. Zu wünschen ist ihnen, daß sie weiterhin mit viel Elan für ihre Buben da sind und daß sie auch von allen Eltern die Unterstützung bekommen wie die älteren, "arri = vierten" Führer!

Die Bestätigung über die erfolgreiche Be = endigung des praktischen Teiles des

AUSBILDUNGSKURS III (WOODBADGE-KURS)

wurde vom Bundesverband überreicht an

Frl. Elisabeth SEIDL (Wöflinge)
und

Herrn Herbert DAUM (Späher).

Mit Freude kann ich feststellen, daß die Ausbildung der Führer ernst genommen wird und neben den Heimabend- und Vorbereitungszeiten auch noch für die Kurse Zeit aufge = bracht wird!

WIR DANKEN

unseren erfolgreichsten Losverkäufern!
Insgesamt konnten wir 4965 Pfadfinderlose verkaufen, das ist die zweitgrößte Anzahl einer Wiener Gruppe!

Besonders angestrengt haben sich die Späher:

Harald GERBER	560 Stück
Hervig TROYER	110 Stück
Alexander KRATKY	100 Stück
Alexander HARASEK	100 Stück
Markus RAJTORA	100 Stück
Johannes ROHRINGER	100 Stück

Diesen, sowie auch allen anderen Verkäufern danken wir für ihren Einsatz.

GEORGSWOCHE 1984 VOM 20. APRIL - 6. MAI:

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs unterstützen das Projekt

" WERKSTÄTTEN FÜR SENEGAL "

das dem Dorf POLEL DIAOBÉ in der Sahelzone von Senegal die Errichtung einer einfachen Tischlerwerkstatt und einer Schneiderei ermöglichen soll. Damit könnten die Lebensbedingungen verbessert und die Landflucht verringert werden. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem "Rural Development Scout Centre" der senegalesischen Pfadfinder und den französischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern durchgeführt.

Über die Aktionen der einzelnen Abteilungen und das Gruppenergebnis werden wir im nächsten SCOT SCOUTING berichten!

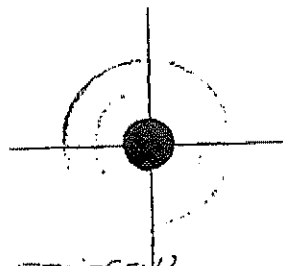
GFH Peter Müller

ES WAR EINMAL & CO.

ZIELT GENAU AUF SIE!

IHRE CHANCE DER SPANNUNG ZU ENTFLIEHEN?

GETROFFEN! THEATER am 2/3/6/JUNI



BERICHTE AUS DER MEUTE:

Letzte Meldung vor Beginn der Endrunde im Pfadfinderjahr ! +++ Was wird es noch alles geben ? +++ Georgstag +++ Dschungeltreffen +++ Elternabend +++ Pfingstlager +++ Fron = leichnamsfeier +++ Abschluß-Stadtspiel +++ Na, ist das nicht ein großes Programm für knapp 2 1/2 Monate ?

Aber zuerst noch ein Blick zurück: am 24.-29.März fand bei ersten, wenn auch noch recht kühlen Frühlings-Sonnenstrahlen unser FRÜHLINGSLAGER statt: 30 Wölflinge und 5 Führer schnupperten nach der Winterpause wieder Lagerluft in Thernberg.

Und nun geht es weiter dem Großereignis des Jahres, dem Sommerlager, entgegen ! Bis dahin

... nehmen wir noch am GEORGSTAG am 5.Mai teil (Dabeisein ist Ehrensache!). Der Hl.Georg ist der Schutzpatron der Pfad = finder; ihm zu Ehren findet alljährlich der Georgstag statt. Heuer treffen wir einander um 15.15 Uhr im Hei zu einer Gruppenfeier, anschließend gehen die Wölflinge gemeinsam zur Minoritenkirche, wo um 17 h eine Messe für alle Wichtel und WölflingeWiens stattfindet. Um 18.30 treffen wir wieder mit den anderen Ab = teilungen zusammen und nehmen gemeinsam mit allen Mitgliedern unserer Gruppe, Kolonne und mit allen Wiener Pfadfindern am Georgstagszug vom Minoritenplatz zum Graben bis zum Stefansplatz teil. Die Wölflinge gehen dann wieder gemeinsam zum Heim Zurück.

... zeigen wir beim DSCHUNGELTREFFEN am 20.Mai unser Können (Wer will da fehlen ?) Das Dschungeltreffen ist der Landeswett = kampf aller Wiener Wichtel und Wölflinge. Treffpunkt ist um 9.15 im Heim.

... besuchen uns hoffentlich alle Eltern bei unserem ELTERNABEND am 23.Mai 1984 um 20 Uhr im Heim. Im ersten Teil wollen wir Ihnen alles Wichtige für das Pfingst- und Sommerlager sagen, und dann stehen alle Wölflingsführer Ihnen bei einem kleinen Buffett zu Gesprächen zur Verfügung.

... fahren wir aufs PFINGSTLAGER vom 9.-11.Juni nach Thernberg. Genaue Abfahrts- und Ankunftszeiten geben wir noch bekannt. Lagerleitung und Auskünfte: Norbert SEIDL Lagerkosten: öS 350,- bei der Anmeldung zu bezahlen (oder am Elternabend)

...nehmen wir gemeinsam mit der ganzen Pfadfindergruppe an der FRONLEICHNAMSFEIER der Schottenpfarre am 21.Juni teil; Treff = punkt 9.15 Uhr im Heim

... und veranstalten wir schließlich ein großes AUSCHLUSS-STADTGELÄNDESPIEL am Montag, den 25.Juni 1984 um 17 Uhr. Zwischen 19.30 und 20 Uhr findet die Siegerehrung und die Abschlußfeier im Spielhof statt, wo wir uns von allen verabschieden, die nicht mit aufs Sommerlager kommen können: dazu sind auch alle Eltern herzlich eingeladen.

... und dann geht's am 1.Juli nach Stanz zum S O M M E R L A G E R !!

Mit herzlichem Gut Pfad !

WM Elisabeth SEIDL

ANMELDUNG PFINGSTLAGER 1984 :

Ich melde meinen Sohn zum Pfingstlager 1984 in Thernberg an und zahle den Lagerbeitrag von öS 350,- / zahle den Lagerbeitrag beim Elternabend (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Wien, am

Unterschrift

TERMINE

3. Mai 1984	GEORGSTAD (PFLICHT in tadelloser Uniform !) um 15.15 h im Heim
20. Mai 1984	DSCHUNGELTREFFEN (Pflicht in tadelloser Uniform !) um 9.15 h im Heim
23. Mai 1984	ELTERNABEND um 20 h im Heim
9.-11. Juni 84	PFINGSTLAGER in Thernberg
21. Juni 1984	FRONLEICHNAMSFEST (Pflicht in tadelloser Uniform !) um 9.15 h im Heim
25. Juni 1984	ABSCHLUSS-STADTSPIEL 17 - 20 h Heim
28. Juni 1984	Kein Heimabend mehr !!
1-13. Juli 84	SOMMERLAGER in Stanz/Stmk

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Bevor wir Sie über die kommenden Veranstaltungen informieren, zuerst ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Wochen:

Das KORNETTENLAGER anfangs März in Thernberg war für alle Teilnehmer ein wichtiger Schritt, mit der eigenen Aus- und Weiterbildung fortzufahren. In kleinem Kreis konnte über entstandene Probleme und Fragen geredet und die Stellung der Kornetten in der Patrouille besprochen werden. Eine Wanderung zum Türkensturz, während der verschiedene Aufgaben zu lösen waren, bildete den Hauptprogrammpunkt des Samstags. Am Tag darauf sollten Erste-Hilfe und Bündeübungen sowie ein Orientierungslauf die praktischen Fertigkeiten verbessern.

Das STADTGELÄNDESPIEL am 21.3. zeigte, daß die Patrouillen auch ohne Kornetten fähig waren, die gestellten Aufgaben und Fragen zu lösen. Auf der Jagd nach dem Hauptquartier eines anonymen Schmugglerringes mußten die Patrouillen versteckte Botschaften aufspüren, diese teilweise auch entschlüsseln und gelangten so an den Endpunkt - die Schmugglerzentrale.

Am darauffolgenden Wochenende fand in der Rennbahnweg-Siedlung das HALLENFUSSBALLTURNIER statt. Obwohl einige unserer "Stammspieler" durch Krankheit oder Schikurs nicht teilnehmen konnten, hat es sich herausgestellt, daß nur die regelmäßige Teilnahme an den Trainingsabenden in der Börsegasse dazu beitragen könnte, ein gut eingespieltes Team zu finden. Trotzdem schlug sich unsere Mannschaft recht gut und belegte schließlich den 7. Platz.

Am FRÜHLINGSLAGER in Baden (31.3.-1.4.) nahmen leider nur 14 (!) Buben teil. Trotz der geringen Anzahl konnten wir zahlreiche pfadfinderische Aktivitäten durchführen, das Nachtgeländespiel auf der Ruine Rauchenstein sei hier besonders erwähnt. Obwohl die geringe Teilnehmerzahl natürlich die Beschäftigung mit jedem einzelnen erleichterte, möchten wir darauf hinweisen, daß Pfadfindersein vor allem auch Lagerleben und die Aktivitäten in der Natur bedeutet. Daher wäre es wünschenswert, wenn auf die kommenden Lager die Patrouillen wirklich vollzählig fahren können !

Damit sind wir schon bei den bevorstehenden Veranstaltungen. Am Samstag, den 5. Mai feiern wir wieder den GEORGSTAG, für alle Pfadfinder ein Pflichttermin !! Das Programm sieht eine Gruppenfeier, eine Messe in der Kirche Am Hof sowie einen Marsch der Kolonnen über den Graben zum Stephansplatz vor. Der genaue Zeitablauf wird den Spähern noch im Heimabend bekanntgegeben.

Am Wochenende 19./20. Mai findet der diesjährige KOLONNEN-PATRULLENWETTKAHFF statt, bei dem die Patrollen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen sollen. Genaueres über Ort und Treffpunkt wird rechtzeitig in den Heimabenden verlautbart.

Das PFINGSTLAGER dauert vom 9.-12. Juni, es ist für die Patrollen besonders wichtig, hier schon Erfahrungen im Zelt- und Lagerleben zu sammeln.

Schließlich sei noch auf das SOMMERLAGER in Waldstein/Stmk hingewiesen, das vom 1. - 15. Juli dauern wird! Von einigen Buben fehlen noch die Voranmeldungen, wir bitten Sie daher um baldige Nachmeldung. Das Sommerlager ist zweifellos der Höhepunkt jedes Pfadfinderjahres, wir rechnen daher mit der Teilnahme aller Späher !!

Soweit unser Rückblick und die Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und gute Mitarbeit in den verbleibenden Wochen !

Für die Spähertruppführung

Michael Steurer

TERMINE

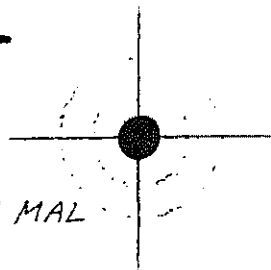
- | | |
|----------------|---|
| 5. Mai 1984 | <u>GEORGSTAG</u>
Pflichtveranstaltung !! |
| 19./20. Mai 84 | <u>KOLONNEN-PWK</u>
ACHTUNG: Geänderter Termin ! |
| 9.-12. Juni 84 | <u>PFINGSTLAGER</u> |
| 21. Juni 1984 | <u>FRONLEICHNAMSFEST</u> der
Schottenpfarre |
| 1.-15. Juli 84 | <u>SOMMERLAGER</u> in
Waldstein /Stmk. |

DANEBEN ?

KEINE ANGST ! BEIM NÄCHSTEN MAL
TREFFEN WIR UNS SCHON.

DORT, WO DAS **THEATER** NOCH LEBT !

ES WAR EINMAL & CO. ZÄHLT GENAU AUF SIE!



BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unser Pfadfinder !

Dank des regelmäßigen Besuches des Erste Hilfe-Kurses sind die meisten Explorer in den wichtigen lebensrettenden aber auch anderen Handgriffen der Ersten Hilfe unterrichtet. Unser aller Dank gilt hier noch = mals Herrn Dr. Korab und Herrn Willi Berenda vom ASBÜ !

Da Pfingst- und Sommerlager vor der Türe stehen, werden wir in der nächsten Zeit diese Lager vorbereiten. Ermöglichen Sie bitte Ihren Söhnen auch die Teilnahme an diesen Ereignissen !

Zu PFINGSTEN (Samstag - Montag) findet eine Floßfahrt statt, das SOMMERLAGER (30. Juni - 14. Juli) halten wir in Litschau ab. Für das Sommerlager ersuche ich um baldigste Abgabe der Voranmeldung !

Ein herzliches Gut Pfad !

Die Explorertruppführung

Maxi Kuderna
Michael Miksche
Richard Wirthmann

WINTERHOCHLAGER 31.3 - 1.4. 1984

13³⁰, „Kraxi“ (=VW-Bus) verläßt mit seinen Insassen Maxi (Pilot), Mimi (Co-Pilot), Pepo (Radiotechniker), Thomas, Flo S., Flo K., Georg, Andi und Phil das Heim. Nach einer langen und für Kraxi anstrengenden, von Blödeln und verbittertem Rätseln an Flos mathematischen Problemen erfüllten Fahrt kommen wir bei der Talstation der Raxbahn an. Dort machen wir uns und Andis Walkman starkklar. Mit todesmutigem Entschluß und auf(fast)alles gefaßt begeben wir uns mit der Gondel (so etwas gibt es nicht nur in Venedig) auf die sturmumtobte Bergstation, wo wir für unsere durch den überaus warmen Winter aufgeheizten Gemüter Abkühlung suchten.

Und jetzt kam das Schwierigste am ganzen Unternehmen: Es ging darum, die Klebe- oder Schnalle auf unsere Schneebretter zu montieren - in der Tat ein schwieriges Unterfangen. Obwohl sich manche Explorer ihre Ausreden schon bei der Anfahrt gesichert hatten, brachten etliche erst jetzt ihre Wehwechen vor. So klagten einige über mangelnde Erfahrung beim Aufstieg, und vielleicht löste sich auch deshalb alle 10 Minuten das eine oder andere Fell.

Endlich im Ottoschutzhaus (besser „Ottotief“ = Kühlhaus“) hatten einige Unentwegte (Mimi, Maxi, Pepo, Thomas, Flo) nichts Besseres zu tun, als eine weitere halbe Stunde auf den Gipfel zu gehen um nachher erst recht wieder herunterzufahren. Wieder glücklich vereint drängten wir uns alle dicht an den Kamin und schlotterten im Takt zu Pepos „G'schupfem Ferdl“ und Thomas' „Come with me“, während Max Felle flickte, Mimi alternativ Futterte und Scherze riß, Andi nicht Walkman hörte und Georg Experimente mit der Verflüssigung durchführte. (Durch Hitze machte er aus Schnee Wasser - von wo er die Hitze nahm haben wir bis heute nicht herausgefunden !) Schließlich krochen wir, überzeugt vom 10-Uhr-Bettruhehüttengebot, um 1/2 11 in den Kühlraum (auch Schlaflager genannt), wo noch Schnee (!) für eine abendliche Schlacht bereit lag.

Am nächsten Morgen rüttelte eine Handvoll Explorer und Pinguine Max in Anbetracht seines Geburtstages und des 1. April aus dem Schlafsack. Ein Blick aus dem Fenster beruhigte uns jedoch: es waren keine Pinguine sondern nur „Cats und andere Tiere“.

Nach dem Frühstück wurde unsere Tourengemoral durch azurblauen Himmel ins Unermeßliche gesteigert. So fahren wir um 9³⁰ zur Dirnbacherhütte ab. Dort schnellen, kleben, schnüren, picken wir unsere Felle wieder auf die Ski und nehmen den Hang zum Klobentörl in Angriff. Nach einem letzten steilen, mit Seilen gesicherten Weg oben angelangt, arbeiten wir uns am Flachen gegen den Wind vor, bis wir zur Gloggnitzerhütte abfahren. Nach kurzer Rast geht's in gleißendem Sonnenlicht den Kesselgraben hinunter: zuerst durch den Wald, dann durch eine enge Schlucht, ganz unten hört dann der Schnee auf, so daß mit den Fahrern auch die Funken fliegen.

Im Tal angelangt bleiben wir liegen, während Max zur Raxbahn trampft um den Bus zu holen. Das Service ... stimmt! verständlicher Weise verläuft die Rückfahrt ruhiger als die Hinfahrt.

Im Heim werden die Felle schön eingerollt, und einem wird die ehrenvolle Aufgabe anvertraut, einen Bericht für's Scot Scouting zu schreiben.

Und wer wird wieder einmal eingespannt?

Philipp Strommer

Bis zum nächsten Mal!

Ca/Ex Kreativitätstlager in Thernberg

El Dorado

Das haben sie ohne

(out)

Anreise

Er räkelst sich auf seiner grünen Plastikbank. Sein Hemd aus feinsten Kunststoffasern klebt auf seinem Rücken und betont die muskulösen Schulterpartien.

Ankunft

Er wird dank eines überzeugenden Pauschalangebotes per KRAXI in die Alternativ - Herberge STANGHOF überstellt.

Nachmittagsaktivitäten

Spezialisierte Animatoren bringen müde Seelen mit den Ateliers Backen, Gitarre und Hörspiel in Schwung - hören sie auf zu lesen, hier kommt nichts mehr

OK, OK friends, ihr habt uns überredet .

Abend

Gruppendynamische Creativ - Spiele und eine mitreißende Gitarre - Session runden den gelungenen Tag ab.

Sonntag

Vormittag

In der gepflegten Atmosphäre des "Stang - Clubs" [®] bemühen sich kompetente Fachleute (Nini, Doris, Markus) um die charmanten Clubmitglieder in den Sparten Computer, Gipsmasken und Kochen.

Mittag

Menü

Apperitif:

Entfällt heute, da Joghurt keine Knochen hat, auf speziellen Wunsch wird aber von unseren charmanten Pfadis im zünftigen Scout - Look ein Becher schäumenden "Sunlights" serviert.

Das haben sie mit

(in)

Er gleitet mit seinem Bentley "Midnight - Shadow" entlang der Vösendorfer Avenue. Er wechselt ein paar belanglose Worte mit seinem Chauffeur, während er cool an seinem 50ziger Hennessy nippt.

Ein dezent zuvorkommender Page begleitet ihn in sein Unterwasserwhirlstudio.

Er erfrischt sich im 2000 m² Tropenpool und entspannt sich im phantasievoll gestalteten Tropic - Garden. Bevor er sich am internationalen Entertainment - Standart labt, betreibt er ein wenig Bodyluxus.

Auf dem Weg in seine Suite erwartet ihn exotische ~~.....~~ ^{LENS} jedenfalls für Abendbeschäftigung ist gesorgt.

Er besucht einen der 4 Indoortenniscourts und belebt seine Sinne nächst der "Römerquelle" im türkischen Bad. Bis zum Mittagessen nützt er die Zeit zu einem Flirt im Computer - Fitnessroom.

Lassen sie sich von unseren exotischen Schönheiten kulinarisch verwöhnen. "Der Hauch der brausenden Brandung", ein semiger Südsectraum aus dem fruchtigen Mark sonnenreifer Kiwis, veredelt mit einem Schuß Maracujanektar, von unserem Baarkeeper Pepito in einer frischen Kokosnuß gemixt und auf einem Bananenblatt serviert.

Amuse - gueule

Abenteuertrip in die Giftküche -
Kleine Häppchen von unserem streichfähigen
Beefschmalz, gewidmet vom Chef de la
Cuisine Joschi Inzersdorfer.

Bitte besuchen sie unsere Karibik -
Unterwasserbar, von den führenden Gourmets
mit 5 "👉" bewertet und verwöhnen sie
ihren Gaumen mit unsern herrlichen Pacific -
Snacks.

Hauptgericht

Körperwarme, kernige Spaghetti, veredelt
mit allerlei extravaganten, verführerischen
"Crémes". Creme "Schuppe des Neptun" mit
feinstem Filet springender Lachse und dem
Kaviar jungfräulicher Störe (Diese Creme
ist auch für Diabetiker geeignet -
auf Wunsch auch in den Geschmacksrichtungen
neutral, Huhn mit Mais oder Bubble - gum
erhältlich)

Feinstes Hawai - Haifilet auf gedämpften
Kokosnüssen, garniert in Butter gerösteten
Bananenscheiben und flambiert mit einem
Schuß feinsten rosa Jamaika - Rums.
Dazu Sauce Ruatratom, eine erlesene Mischung aus
Orange - Sahne Liqueur, "sieben Gewürzen" und
ein Gedanke Vanille. Serviert original Hai=
fischkiewer auf einer Haifischflosse.

Dessert

Schoko - Paradiesschaum, serviert mit dem
überschäumenden Temperament jugendlicher
Miesmuscheln, kombiniert mit in Nickel -
ferrundosen aromagereiften Sommerfrüchten

Hauchdünne Crêpe - Sucettes, vor ihren
Augen nach ihren Wünschen zubereitet.

Nachmittag

Er vergnügt sich in den Ateliers
Literatur, Pantomime und Space - Invaders.

Er konferiert in einem der 3 Konferenzräume
mit Platz für über 500 Personen mit seinem
Masseur .

Tritt fröhlich die Rückreise an, animiertes
Klima im Sonderzug nach Wien - Süd.

Läßt sich von seinem Chauffeur am späten
Nachmittag nach Hause bringen.

Resumé

"Er träumt von der Südsee"
oder
"Südseeträume sind doch nur Schäume";

Ein fröhliches BANANAS,

eure Eldorado Gang



WE COUNT ON YOU!
DER COUNTDOWN LÄUFT.

NUR MEHR 30 TAGE UND DANN
STARTET 'ES WAR EINMAL & CO.' ZUM 2X.

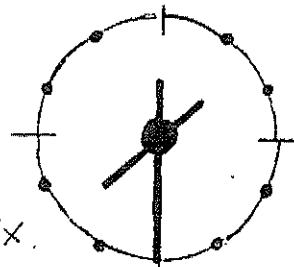
UND SIE? HABEN SIE SCHON GEBUCHT?

2. JUNI

3. JUNI

6. JUNI

1984



BERICHTE DER ROVERROTTE:

- SPORT - SPORT -EXPLORER - HALLENFUSSBALLTURNIER 1984 :

Die unerforschlichen Ratschlüsse des Landes-Sportreferenten führten führten heuer wieder einmal zu einer Änderung der Altersgrenzen, so daß wir für das diesjährige Exploratur = nier auch noch Jungrover einsetzen konnten. Getreu dem Motto "Never change a winning team !" boten wir gemeinsam mit Gr.34 eine seit Jahren eingespielte Mannschaft auf, der es nur an ebensolchen Wechselspielern mangelte.

Die körperliche Stärke und die vorhergegangenen 3 Turniersiege stempelten uns zu Favoriten, belasteten uns jedoch auch sehr. So wurde das erste Spiel gegen Kolonne 10 zwar mit 1:0, jedoch ohne Überzeugende Leistung gewonnen. Im nächsten Match gegen Kolonne 14/15 flat = terten die Nerven schon ziemlich und es be = durfte einer Sonderleistung von Erol, um das Spiel nach einem 0:1 Rückstand noch mit zwei Toren zu unserem Gunsten umzudrehen. Dann jedoch war die Nervosität weg - außer der des Trainers -, mit 3:0 gegen Kolonne 18/19 locker der Sieg der Vorrunde geschafft und nach einem 0:0 gegen Kolonne 2/20 im Elferschießen der Einzug ins Endspiel erreicht.

Im Finale wurde dann ruhig und konsequent ge = spielt und dem Gegner, der gegenüber der Vorrunde verstärkten Mannschaft der Kolonne 14/15, wenig Spielraum gelassen: mit einem 2:0 Sieg wurde der 4. Turniersieg en suite erreicht.

Zusätzlich wurde wie im Vorjahr

EROL KARABECE

von einer Jury als BESTER SPIELER DES TURNIERS ausgezeichnet. Diese Erfolge wurden mit einer vorsorglich vorbereiteten Flasche Sekt in der Kabine gebührend gefeiert !

Unsere Mannschaft: J.Assem; M.Wolzt, E.Karabecce, A.Krasser (Gr.16); M.Horschinegg, Chr.Horschinegg G.Hartl (Gr.34)

ROVER & FÜHRER - HALLENFUSSBALLTURNIER 84:

Nach einjähriger unfreiwilliger Pause stellten wir heuer wieder eine Mannschaft, die nach dem Siege 1982 vor Tatendrang und Selbstvertrauen stratzte. Vielleicht sogar etwas zu viel Selbst = vertrauen, denn ein gemeinsames Training kam nicht zustande und auch die Aufteilung des Turniers auf 2 Tage kam uns nicht gelegen, bis zuletzt suchten wir nach Torleuten !!

Das Turnier begann gut, das erste Spiel konnte klar 4:1 gewonnen werden, es gab trotz einiger Mißverständnisse auch schöne Kombinationen ! Das zweite Match gegen Kolonne 12/23 lief weniger gut, konnte aber dank guter Tormann = leistung knapp 1:0 gewonnen werden. Am nächsten Morgen ging's ähnlich weiter: nur ein Weitschuß von Selim rettete uns den 1:0 Sieg über Kolonne 14/15 (schon wieder die !) und damit den Einzug ins Finale.

Nun begann ein nervenzermürendes, monotones dreistündiges Warten auf das Endspiel. Endlich war es soweit: unser Gegner, Kolonne 3, stellte eine eingespielte Mannschaft, die allerdings in den letzten Jahren immer im Finale oder Semifinale gescheitert war. Die technische Überlegenheit unserer Spieler glichen die Gegner mit Kampfgeist und Einsatz = freude aus. Das Spiel wogte ausgeglichen hin und her, wobei wir uns wohl etwas zu sehr auf unser technisches Können verließen und mit Einzelaktionen operierten, die im ausgezeich = neten gegnerischen Tormann ihren Meister fanden. Mit Fortdauer des Spieles wirkte es sich aus, daß ein Teil von uns nicht vollfit angetreten oder schon angeschlagen wurde: der Druck und die letzte Konsequenz fehlten. Schließlich passierte uns 2 Minuten vor Schluß ein dummes Tor, das unseren Traum vom Seriensieg zer = störte: aber ein zweiter Platz ist ja auch ein ausgezeichnetes Ergebnis ! Immerhin stellten wir wieder mit

CHRISTOPH RÜCKER

den BESTEN SPIELER DES TURNIERS !

Unsere M unnschaft: W.Kolin, A. Hiehs; J.Horschinegg, Chr. Rücker, S.Karabecce; A.Kugler, F.Kugler, Mi.Steurer, E.Karabecce

SCHITOUR DER ROVER
(RAX/KESSELGRABEN)

"10 kleine Roverlein wollten eine Schitour machen am Ende, da waren's vier !"

So begann unsere Schitour - eine typische Rover II-Aktion ?! Aber alle diejenigen, die sich aus Faulheit oder mangelnden Interesse nicht aufraffen konnten, sollten es diesmal wieder bereuen, daß sie daheim im Lehnstuhl versumpften!

So ließen wir uns (Muchi, Petzi, Heinz und ich) nicht die gute Laune und mitgebrachte Energie nehmen und fuhren zur Raxseilbahn, mit der wir das Raxplateau "bestiegen". Nach einer ersten, nicht allzulangen Steigfell-Wanderung erreichten wir das Otto-Schutzhaus, wo wir einen gemütlichen Abend und die Nacht mit dem Gedanken verbrachten, daß wir am Morgen dem Wetterbericht nach bei Super-Wetter eine herrliche Tour unternehmen würden.

Aber es blieben Träume ...

Die Meteorologen verfluchend standen wir am nächsten Tag bei Kälte, Wind und dichtem Nebel vor der Hütte. Mit Hilfe von Karte und Kompaß kämpften wir uns durch die Nebeloupe. Manchmal hörte man Stimmen von anderen Tourenschifahrern, doch obwohl man den Eindruck hatte, sie stünden neben einem, sah man nur "weiß".

Nach einem zweistündigen Aufstieg begann eine abenteuerliche Abfahrt durch den Kesselgraben. Je weiter man sich dem Tal näherte, desto besser wurde die Sicht, was aber auch notwendig war, um im Slalom zwischen den Steinen erfolgreich zu bestehen. Trotzdem litten aber einige Schier, besonders als wir nach

einer Schußfahrt auf einer schneelosen Geröllhalde zum Stehen kamen!

Und hier endete auch unsere Abfahrt.

Resumee:

- eine gelungene Tour
- wahrscheinlich werden wir oft zurückdenken und über die eine oder andere Situation lachen
- aber wieviele von uns ?

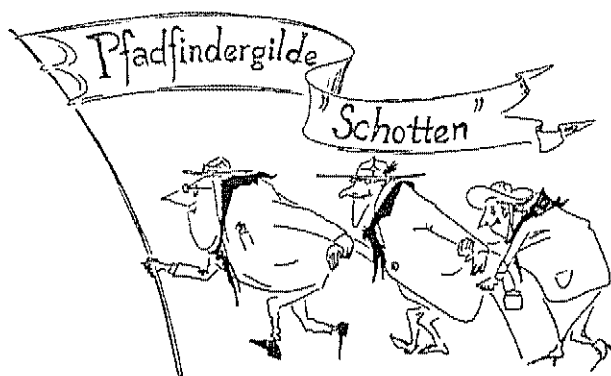
Schnuff



THEATEREREIGNIS
EREIGNISTHEATER

ES WAR EINMAL & COMPANY
presents

FLIEGERO UND KRIMINASEN



Was gibt es Neues in der Gilde ? Nun, diesmal gibt es recht viel Neues zu berichten.

Am 5. April fand die GENERALVERSAMMLUNG unserer Gilde statt. Trotz rechtzeitiger und umfangreicher Ankündigung fanden nur 18 von 40 Mitgliedern den Weg in den Schottenkeller. Schade, den gerade bei der Generalversammlung wäre es wichtig, wenn möglichst viele ihre Ideen und Meinungen kundtun würden. Nichtsdestotrotz haben wir einiges besprochen: erstens wollen wir das Programm attraktiver machen, aber das setzt voraus, daß möglichst viele Gildemitglieder es aktiv gestalten. Weiters wollen wir unserer Aufgabe der Unterstützung der Pfadfindergruppe 16 in Hinkunft verstärkt Rechnung tragen, aber auch hier ist eine große Beteiligung von Wichtigkeit.

Um diese Ziele auch erreichen zu können und Informationen darüber allen Mitgliedern besser zukommen zu lassen, haben wir uns manches einfallen lassen: das Programm wird in Zukunft langfristiger geplant werden - dadurch haben die Mitglieder mehr Zeit, ihre Zeit einzuteilen. Die Benachrichtigung wird in Zukunft hauptsächlich über das SCOT SCOUTING erfolgen, um Porto für Einzelaussendungen zu sparen. Zusätzlich werden alle weiteren Informationen mit dem aktuellsten Stand im Heim aufliegen, so könnt Ihr Euch von Montag bis Freitag von 18 - 20 Uhr telefonisch informieren ! Unsere Telefonnummer: 63 99 123. Außerdem steht Euch der Gildensekretär jeden Montag und Donnerstag persönlich zur Verfügung! Bitte nützt dieses Informationsangebot !!

Ein weiterer Punkt der Generalversammlung war die Neuwahl des Gildenrates. Auch hier gab es einige Veränderungen. Der Gildenrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

Gildemeister: Franz WEBER
 Gildemeister Stv.: Wolfgang WITTMANN
 Schatzmeister: Peter LANKA
 Schatzmeister Stv.: Peter HÜLLER
 Gildesekretär: Norbert SEIDL
 Gildesekretär Stv.: Carina LEUTNER
 Kooptiert: Dr. Heinz WEBER
 Eduard CIZEK
 Martin BREUNIG
 Rechnungsprüfer: Anton SCHARL
 Gregor RÜCKER

TERMINE:

Unser Programm bis zum Sommer:

- 26.4. Videofilm + Diskussion
 anschl. Heurigenbesuch
 (20 h bei Vitex, 1180,
 Billrothstr.75a/2/18)
- 3.5. JOUR FIXE (20 h Schotten=
 keller, Prälatenstüberl)
- 10.5. Meditationsabend
 (20 h Pfadfinderheim)
- 17.5. Kreativer Abend (20.15 h
 im Schloß Vösendorf)
- 24.5. Minigolf-Turnier
 (20 h Motivplatz)
- 2./3.6. Gildenlager in Ithernberg
- 6.6. Theaterbesuch
 "Fliegero und Kriminasen"
- 7.6. JOUR FIXE (20 h Schotten=
 keller, Prälatenstüberl)
- 14.6. Himmelskunde (Sterne, Wetter)
 für Laien (20 h Pfadfinderheim)
- 25.6. Sommernachtsfest - Jahresabschluß
 (20.15 h Hüttelheim)
 Geplant: Spanferkel-Grillen

IM JULI FINDEN KEINE GILDENABENDE STATT !!

- 2.8. JOUR FIXE
- 6.9. JOUR FIXE

Bei allen Veranstaltungen, die nicht im Pfadfinderheim stattfinden, besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Treffpunktes im Heim um 19.30 Uhr.

Auf Eure Teilnahme an möglichst vielen Veranstaltungen freut sich

Norbert Seidl
 Gildensekretär

P F A D F I N D E R I N N E N

Liebe Eltern, Pfadfinderinnen und Wichtel !

Endlich ist es so weit: Der Mai ist gekommen, und wie alle Jahre wollen wir unser M A I F E S T machen. Schon seit langem wird gelernt, geprobt, gesungen, gebastelt und vieles mehr. Wir laden sie liebe Eltern und alle Ihre Verwandten, Bekannten und Freunde recht herzlichst ein. Alle haben für dieses Fest sehr viel gearbeitet und wir bitten Sie diese Mühe durch Ihr zahlreiches Erscheinen zu belohnen. Der Erlös dieses Festes wird als unser Beitrag der Georgswoche einer Pfadfindergruppe in Senegal gespendet. Es ist dies eine Geste des "Dankeschöns" an Pfadfindergruppen im Ausland, denen es zur Zeit nicht so gut geht wie uns. Auch österreichische Pfadfindergruppen wurden in der Schweren Nachkriegszeit vom Ausland her unterstützt.

Aber auch das S O M M E R L A G E R ist nicht mehr fern. Das Sommerlager ist der Höhepunkt des Pfadfinderjahres und es sollten möglichst alle daran teilnehmen. Nachmeldungen werden allerspätestens am Elternabend entgegengenommen. Wir bitten Sie auch bei dieser Gelegenheit wegen allfälliger Ermässigungen mit mir zu sprechen. Es soll kein Mädchen wegen finanzieller Überlegungen zu Hause bleiben müssen. Wir würden uns wirklich freuen, wenn am E L T E R N A B E N D am 24. M A I 1984 um 19 U H R im Heim viele Eltern durch Ihr Kommen Ihr Interesse an unserer Arbeit bekunden würden. Es findet an diesem Abend die Elternhausversammlung statt, ausserdem zeigen wir einen Film von unserem letzten Sommerlager in Zellhof und nicht zuletzt findet die Lagerbesprechung für die Sommerlager 1984 statt, wo Sie Gelegenheit haben alle Ihre Wünsche, Bedenken und Fragen vorzutragen.

Alle Wichtel und Pfadfinderinnen bitte ich regelmässig in den Heimabend zu kommen. Falls jemand verhindert ist, soll unbedingt eine Führerin verständigt werden.

G U T P F A D !

· Susanne Rigl

=====
=====

GEORGSTAG

5. Mai 1984 : Georgstag : Treffpunkt im Heim in tadelloser Uniform , Zeit wird im Heimabend bekanntgegeben.
- Wichtel - Messe 17-18 Uhr Minoritenkirche
 - Guides - Messe 17-18 Uhr Kirche am Hof
 - Ranger - Messe 17-18 Uhr Schottenkrypta
 - Caravelle Messe 16³⁰-17³⁰ Uhr Michaelerkirche (Georgsritterernennung)
- Jeweils eine 3/4 Stunde vorher finden vor den genannten Kirchen Musik-Konzerte statt.
- Nach der Messe um 18³⁰ Uhr ist ein gemeinsamer Marsch aller Pfadfinder und Pfadfinderinnen zum Stephansplatz vorgesehen.
- Die Gruppe wird ca gegen 20 Uhr wieder im Heim eintreffen.

WIR GRATULIEREN

Frau Helga K r u s c h i t z , unserer Kassierin zur Berufung in das Landespräsidium als Stellvertreter des Schatzmeisters,
 unserer Gruppenführerin, Susanne R i g l zur Ernennung zum Guides - Meister
 und Veronika K u d e r n a zur Ernennung zum Guides-Instruktor.

EINLADUNG ZUM ELTERNABEND

I. ELTERNHAUPTVERSAMMLUNG

Tagesordnung:

1. Bericht aus der Tätigkeit der Gruppe im abgelaufenem Jahr
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht des Rechnungsprüfers und Entlastung des Kassiers
4. Allfälliges

II. FILMVORFÜHRUNG

Eltern zeigen Filme über das Sommerlager 1983 in Zellhof

III. LAGERBESPRECHUNG

für Wichtel, Guides und Caravelles

Wir bitten alle Eltern um Ihr Kommen und uns die Möglichkeit zu geben bei dieser Gelegenheit einander besser kennenzulernen.

SEUCHENGEFAHR

Seit einiger Zeit macht sich in unserer Gruppe eine Krankheit bemerkbar, die durch alle Sparten geistert. Wie soll man die Krankheit beschreiben? Sie ist gekennzeichnet durch Passivität, Lauheit, Bequemlichkeit und dem Mangel an Begeisterung. Eines ist sicher: sie ist ansteckend und ihr Erscheinungsbild umso ärger je älter die Betroffenen. Ist es nicht überhaupt ein Leiden an dem unsere Zeit und Gesellschaft krank? Und nun erfasst sie auch schon Kinder und Jugendliche und sogar Pfadfinderinnen !!

Was kann man dagegen tun? Es gibt nicht Pillen, Tropfen und Injektionen dagegen, sondern nur jeder kann selbst dagegen ankämpfen. Man muss prüfen, ob die Argumente etwas nicht zu tun nur fadenscheinige Ausreden sind, ob wirklich alles andere so wichtig ist. Ob nicht durch mehr Aktivität, - mehr Begeisterung auch die

Freude an einer Sache steigt. Ob es nicht besser ist, nicht immer den leichteren Weg zu gehen, nicht immer nachzugeben? Ob nicht Pflichtgefühl auch in nicht schulischen Belangen eine positive Wirkung auf die Schulleistung hat?

Wenn nun alle versuchen gegen diese Krankheit anzukämpfen, dann wird es nicht mehr vorkommen, dass nur die Hälfte der Mädchen zum Heimabend kommt, dass Veranstaltungen kein Erfolg sind, weil zu wenige erscheinen und dass sogar Lager mangels Teilnehmer abgesagt werden müssen.

Dann werden auch die Führer noch mehr Eifer bei ihrer Arbeit zeigen und wir werden eine vor Aktivität sprühende Gruppe haben, die bereit ist ihre pfadfinderischen Ideale zu verwirklichen.

(ARO)

TERMINE

- 5. Mai 1984 Georgstag
- 6. Mai 1984 Maifest 15 Uhr (bei Schlechtwetter am 13. Mai 1984)
- 21. Juni 1984 Fronleichnam

MAIFEST

WANN 6.5.84 15⁰⁰

WO FREYUNG 6/10, SPIELHOF

PROGRAMM :

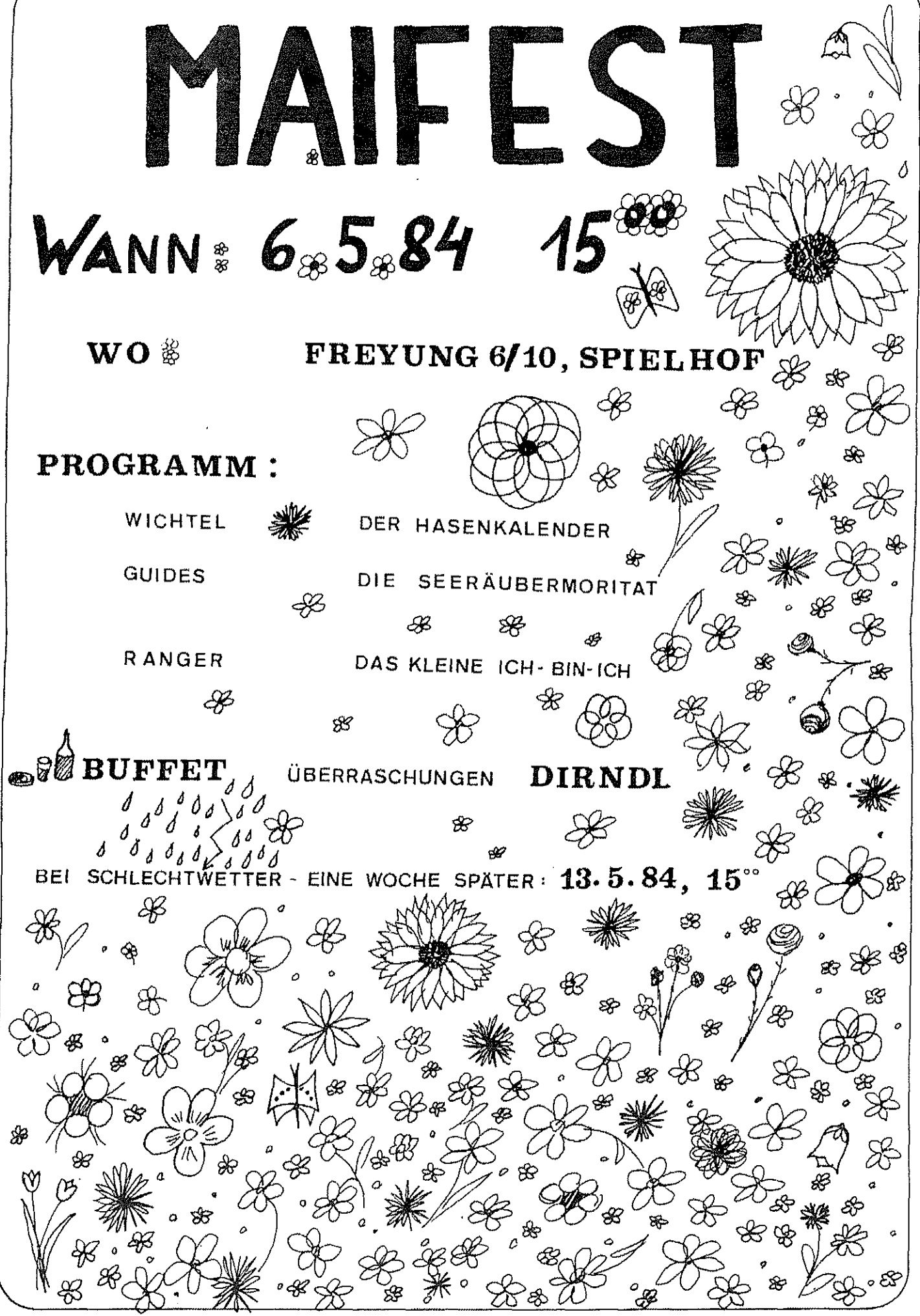
WICHEL DER HASENKALENDER

GUIDES DIE SEERÄUBERMORITAT

RANGER DAS KLEINE ICH-BIN-ICH

 **BUFFET** ÜBERRASCHUNGEN **DIRNDL**

BEI SCHLECHTWETTER - EINE WOCHEN SPÄTER: 13.5.84, 15⁰⁰

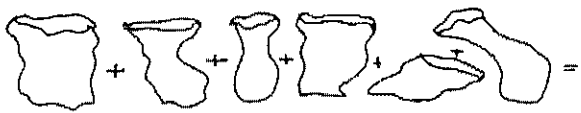


WICHTEL

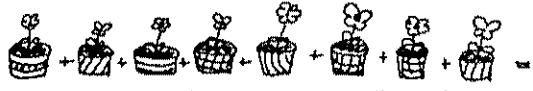
liebe Eltern! liebe Wichtel!
Das sind unsere Frühlings- und Sommer-Höhepunkte (A)!

FRÜHLINGS-BEGRÜßUNGS-AUSFLUG AUF DEN BISAMBERG

Was wir mitgenommen haben:

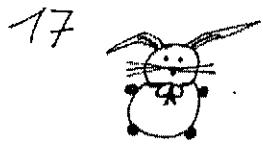


- 30kg Müll
Was wir dort gelassen haben:



- 3 Stiefmütterchen + 5 Gänseblümchen.


MAIFEEST




17
sind eifrig beim Singen,
Kostüme Basteln und
Proben und finden auch
Zeit an Ostern zu denken.

Sommerlager:

allelei und
sagt
vielmehr und

 Lagerolympiade
lustiges und

 Linen
basteln
(bitte runde Käseschachtel
mitnehmen!)

singen und
- Lauf

Bunte Sachen und
einen Verwandlungstag
und Überraschungen
und ein
und einen Hindernislauf
und und

Wir wünschen uns viele
fröhliche Wichtel!
Baei, Regina, Kathi, Gudrun, Gerli, Sabine

Dschungeltreffen am 20. Mai

Das ist ein großes Fest für
alle Wichtel und Wölflinge
aus Wien, wo bei verschiedenen
Stationen gelastet, gesportelt,
nachgedacht und gespielt wird.

Name unserer Gruppenführerin	S				
Osterbeschäftigung		C			
Er hat zu Ostern viel zu tun		H			
		N			nommer =
		E			ho viele Monate dau er der Frühling
Zu Ostern findet man sie		E			
		G			Insekt
		L			Stacheliges Tier
Ohren des Hasen		Ö			
		C			Was ist vor der Fastenzeit?
		K			Frühlingsblume
		C			Osterfest bei den Juden
Tier, das Eier legt		H			
		E			Grund Meister Ebers
		N			Bis zu welchem Monat dau er der Frühling

RÄTSEL

GUIDES

FRAGEBOGEN - GUIDES-FRAGEBOGEN - GUIDES-ELTERN-FRAGEBOGEN - GUIDES-FRAGEBOGEN - GUIDES-ELTERN-FRAGEBOGEN - GUIDES-

LIEBE GUIDES !

Was soll dieser Fragebogen? Nun, wir sind etwas enttäuscht, daß in letzter Zeit so wenige in den Heimabend kommen. Auch scheint uns, daß an Aktivitäten, die außerhalb des Heimabends stattfinden, so gut wie kein Interesse besteht. Wir würden gern die Ursache für alle Mißstände erfahren. Darum wären wir froh, wenn ihr uns alle Fragen offen und ehrlich beantworten würdet. Gebt bitte den Fragebogen auch euren Eltern, nachdem ihr alles ausgefüllt habt, damit auch sie die Fragen, die an sie gerichtet sind beantworten. Natürlich ist das alles freiwillig, und damit ihr anonym bleibt, werden wir im Heim einen Briefkasten aufhängen, in den ihr den Zettel dann einwerfen könnt. Unsere Stellungnahme zu der Auswertung eurer Wünsche, Beschwerden und Anregungen findet ihr im nächsten Scot-scouting, das im Herbst erscheint.

Wir bitten um Ehrlichkeit und nicht Blödelei!

- .) Welcher von den letzten Heimabenden hat dir besonders gefallen?
- .) Was sollte man bei den Guides alles lernen
- .) Liest du jedes Scot-Scouting?
- .) Funktioniert deine Patroulle? (Telefonkette, Patrollämter, Verständigung mit dem Kornetten bzw. Hilfskornetten)
- .) Wir versuchen immer wieder Erprobungsspiele zu machen, damit du nicht wie bei einer Prüfung alles ablegen mußt. Welchen Erprobungspunkt würdest du gerne mit allen Guides durchführen? (in Spielform, bei Wettkämpfen, ...)
- .) Sind dir unsere Instruktionen zu trocken? (Erste Hilfe, Vögel, ...)
- .) Gehst du gerne bei Ausflügen mit?
- .) Fährst du gerne auf Wochenendlager?
- .) Basteist und malst du gerne?
- .) Wie sollten unsere religiösen Veranstaltungen (Messen, Besuche von Pater Leander, ...) sein?
- .) Machen wir : Instruktionen Spiele Wettkämpfe
 zu viele
 zu wenige
 gerade genug
- .) Wie gefällt dir das Heimabendprogramm?
- .) Wie alt bist du?

LIEBE ELTERN !

Wir würden uns wirklich freuen, wenn auch Sie uns einige Fragen beantworten könnten. Bitte tun Sie das nachdem Ihre Tochter den Zettel ausgefüllt hat, damit Sie sie nicht beeinflussen. Schreiben Sie uns ganz ehrlich Ihre Meinung. Vielen Dank!

- .) Welche Aufgabe, glauben Sie, hat die Guidesstufe in der Erziehung Ihrer Tochter?
- .) Erlauben Sie Ihrer Tochter an Aktivitäten, die nicht zur Heimabendzeit stattfinden, teilzunehmen?
- .) Muß Ihre Tochter öfters wegen schulischer Angelegenheiten zu Hause bleiben?
- .) Lesen Sie das Scot-Scouting regelmäßig? Wie beurteilen Sie die Informationsvermittlung durch das Scot-Scouting?
- .) Welches Ziel hat Ihrer Meinung nach die Pfadfinderei?
- .) Nehmen Sie an allen Elternabenden teil?

Weitere Wünsche und Anregungen
legen Sie bitte auf einem Zettel bei, Danke!

TERMINÜBERSICHT

28. April - 6. Mai 84	alle	GEORGSWOCHE
3. Mai 1984	Gilde	JOUR FIXE
5. Mai 1984	alle	GEORGSTAG - Pflichtveranstaltung !!
6. Mai 1984	Mädchengr.	MAIFEST
19.-20. Mai 1984	Sp/Gui	KOLONNEN-PATRULLENWEITKAMPF
20. Mai 1984	Wi/Wö	DSCHUNGELTREFFEN
23. Mai 1984	Wö	ELTERNABEND
24. Mai 1984	Mädchengr.	ELTERNABEND
26.-27. Mai 1984	RaRo II	KREATIVITÄTSLAGER
	Ca	LANDESUNTERNEHMEN
2.-3. Juni 1984	Gilde	GILDENLAGER THERNBERG
2. Juni 1984)	
3. Juni 1984) RaRo I	THEATERABEND:
6. Juni 1984)	"FLIEGERO & KRIMINASEN"
7. Juni 1984	Gilde	JOUR FIXE
9.-11. Juni 1984	Wö	PFINGSTLAGER
	Ro II	HÜHLENFAHRT
9.-12. Juni 1984	Sp	PFINGSTLAGER
21. Juni 1984	alle	FRONLEICHNAMSFEIER DER SCHOTTENPFARRE
25. Juni 1984	Wö	ABSCHLUSS-STADTSPIEL
29. Juni - 6. Juli 84	Ca	SOMMERLAGER
29. Juni - 7. Juli 84	Wi/Gui	SOMMERLAGER
30. Juni - 14. Juli	Ex	SOMMERLAGER
1.-13. Juli 1984	Wö	SOMMERLAGER
1.-15. Juli 1984	Sp	SOMMERLAGER

I M P R E S S U M :

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN, 1160 WIEN, HASNERSTRASSE 41

REDAKTION:

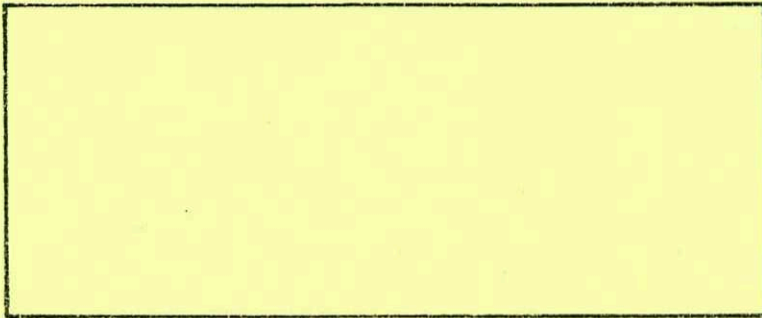
GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

Lit. 3/84

P. b. b.
Verlagspostamt: 1010
Erscheinungsort: Wien



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13